

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Apaleo GmbH München	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	01.02.2022

Apaleo GmbH

München

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktiva

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.679,61	1.679,61
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.910,00	21.200,00

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
	20.589,61	22.879,61
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Fertige Erzeugnisse und Waren	7.197,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	108.966,91	122.978,44
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; Vorjahr: 0,00 €)		
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	1.168.240,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	134.021,42	24.453,68
	242.988,33	1.315.672,12
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	622.609,67	1.063.527,36
	872.795,00	2.379.199,48
C. Rechnungsabgrenzungsposten	13.372,34	34.165,58
	906.756,95	2.436.244,67

Passiva

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	683.760,00	683.760,00
II. Kapitalrücklage	4.732.240,00	4.732.240,00
III. Bilanzverlust	-4.830.628,50	-3.174.661,11
	585.371,50	2.241.338,89
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	154.988,00	63.795,00
	154.988,00	63.795,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.053,27	12.752,08
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 30.053,27 €; Vorjahr 12.752,08 €)		
2. Sonstige Verbindlichkeiten	23.706,22	35.558,52
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 23.706,22 €; Vorjahr 35.558,52 €)		

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
(davon aus Steuern 20.889,39 €; Vorjahr 28.822,44 €)		
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 2.595,21 €; Vorjahr 5.321,65 €)		
	53.759,49	48.310,60
D. Rechnungsabgrenzungsposten	112.637,96	82.800,18
	906.756,95	2.436.244,67

(HRB 229514 im Handelsregister des Amtsgerichts München)

Anhang für das Geschäftsjahr 2020

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Die Bilanzierung und Bewertung wurde nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 242 bis 256a HGB sowie den ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften sowie bestimmte Personenhandelsgesellschaften nach §§ 264 bis 288 HGB vorgenommen. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden orientieren sich grundsätzlich an den steuerrechtlichen Bestimmungen.

Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit beachtet.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Absatz 1 HGB und hat von den größenabhängigen Erleichterungsvorschriften gemäß §§ 266 Abs. 1 Satz 3, 274a, 276 und 288 HGB Gebrauch gemacht.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 3 HGB aufgestellt.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft entspricht dem Kalenderjahr.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die **planmäßigen Abschreibungen** wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von € 800 wurden im Jahr des Zugangs vollständig abgeschrieben. Bei beweglichen Gegenständen des Anlagevermögens mit darüberhinausgehenden Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erfolgte die planmäßige Abschreibung entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer.

Fertige Erzeugnisse und Waren wurden mit dem Einkaufspreis angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen, uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

Flüssige Mittel sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Geschäftsvorfälle in **fremder Währung** werden grundsätzlich mit dem historischen Kurs zum Zeitpunkt der Erstverbuchung erfasst. Aus Vereinfachungsgründen erfolgt die unterjährige Verbuchung mit dem Devisenkassamittelkurs vom letzten Tag des Vormonats. Bilanzposten werden zum Stichtag wie folgt bewertet: Langfristige Fremdwährungsforderungen werden zum Devisenbriefkurs bei Entstehung der Forderung oder zum niedrigeren beizulegenden Wert, unter Zugrundelegung des Devisenkassamittelkurses am Abschlussstichtag, angesetzt (Imparitätsprinzip). Kurzfristige Fremdwährungsforderungen (Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger) sowie liquide Mittel oder andere kurzfristige Vermögensgegenstände in Fremdwährungen werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** wurden Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit diese Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Das **Stammkapital** wird zum Nennwert bilanziert.

Die **Rückstellungen** wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind nicht vorhanden und daher nicht mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden gebildet, soweit Einnahmen im Geschäftsjahr Erträge künftiger Geschäftsjahre darstellen. Die Gesellschaft erzielt im Wesentlichen Einnahmen aus Subskriptionsgebühren für einen Zeitraum von zwölf Monaten, die zu Beginn des Lizenzzeitraums zur Zahlung fällig werden. Die Lizenzverträge verlängern sich im Normalfall automatisch um ein weiteres Jahr, wenn sie nicht 90 Tage vor Vertragslaufzeitende gekündigt werden.

Die **Umsatzerlöse** werden periodengerecht bei Leistungserbringung erfasst.

III. Erläuterungen zu Bilanzposten

Immaterielle Vermögensgegenstände

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um die in 2017 erworbene Domain „apaleo.com“.

Sachanlagen

Im Geschäftsjahr erfolgten Investitionen in Höhe von ca. € 3.000 in Büroausstattung und in Höhe von ca. € 4.800 in Hard- und Software im EDV- und Telekommunikationsbereich. Die Abschreibungsdauer beläuft sich für die Büroausstattung auf 13 Jahre, für die Hard- und Software im EDV- und Telekommunikationsbereich auf drei Jahre. Soweit die beizulegenden Werte einzelner Vermögensgegenstände ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Forderungen aus Lieferung und Leistung in Höhe von € 108.967 (Vorjahr: € 122.978) und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von € 134.021 (Vorjahr: € 24.454). Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind alle kurzfristiger Natur.

Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Forderungen an die Bundesanstalt für Arbeit in Höhe von € 104.880 (Vorjahr: € 0) im Rahmen der temporären COVID-bedingten Kurzarbeit. Weiterhin sind enthalten eine Mietkaution in Höhe von € 15.000 (Vorjahr: € 15.000) sowie eine Rückforderung an einen Veranstalter in Höhe von € 12.808 (Vorjahr: € 0) aufgrund des COVID-bedingten Ausfalls der Veranstaltung. Auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden Einzelwertberichtigungen in Höhe von € 6.866 (Vorjahr: € 0,00) gebildet.

Eigenkapital

Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag ein Eigenkapital in Höhe von € 585.372 (Vorjahr: € 2.241.339) aus.

Im März 2021 hat die Gesellschaft eine Finanzierungsrunde über 4,5 Mio € abgeschlossen.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet.

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
Ausstehende Rechnungen	91.073	42.630
Nicht genommener Urlaub	40.600	6.375
Abschluss- und Prüfungskosten	15.550	8.400
Übrige	7.765	6.390
Summe	154.988	63.795

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten in Höhe von € 53.759 (Vorjahr: € 48.311) setzen sich zusammen aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 30.053 (Vorjahr: € 12.752) und sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von € 23.706 (Vorjahr: € 35.559). Davon entfallen € 15.416 auf Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer (Vorjahr: € 6.778) und € 8.069 auf Verbindlichkeiten aus Lohn- und Gehalt (Vorjahr: € 27.366). Die Verbindlichkeiten sind allesamt kurzfristig.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in Höhe von € 552.748 (Vorjahr: € 95.473) resultieren zum einen aus der Bereitstellung und Lizenzierung einer offenen Software-Plattform über das Internet (Software as a Service, SaaS), die es Hotels und Serviced Apartments ermöglicht sich einen individuellen Technologie-Stack mit Property Management und integrierten Zahlungssystemen sowie kostenloser Integration von Drittanbieter-Applikationen und Inhouse-Lösungen zusammenzustellen (€ 284.903; Vorjahr: € 94.298), zum anderen aus den Gebühren für Zahlungsdienstleistungen und den damit zusammenhängenden Verkauf von Zahlungsterminals (€ 267.845; Vorjahr: € 1.076).

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten ein Preisgeld für den Proptech Innovation Award 2020 in Höhe von € 2.222 (Vorjahr: € 0), Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von € 946 (Vorjahr: € 471) und Erträge aus Auflösung von Rückstellungen in Höhe von € 794 (Vorjahr: € 97).

Materialaufwand

Der Anstieg des Materialaufwandes in Höhe von T€ 368 von € 69.613 auf € 437.577 ist im Wesentlichen auf den Einkauf im Zusammenhang mit den Zahlungsdienstleistungen in Höhe von € 249.448 (Vorjahr: € 7.640) zurückzuführen. Der Aufwand für bezogene Leistungen für die offene Software-Plattform beläuft sich auf € 188.129 (Vorjahr: € 60.833). Hierunter fallen im Wesentlichen Kosten für Dienstleistungen für den Bereich Customer Success in Höhe von € 73.448 (Vorjahr: € 7.925) sowie das Web-Hosting in Höhe von € 45.342 (Vorjahr: € 20.461).

Personalaufwand

Der Personalaufwand hat sich im Geschäftsjahr um T€ 131 von € 1.262.532 auf € 1.131.508 verringert bei einer leicht höheren durchschnittlichen Anzahl an Mitarbeitern. Dies ist im Wesentlichen auf die durch die COVID-Pandemie verursachte temporäre Kurzarbeit zurückzuführen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2020	2019
--	------	------

	2020	2019
	€	€
Kosten für externe Entwicklung	267.732	208.355
Werbe- und Reisekosten	145.963	226.474
Raumkosten	71.811	75.409
Kosten für Web-Hosting und Software	56.848	51.237
Rechts- und Beratungskosten	21.151	39.357
Buchführungs- und Abschlusskosten	19.792	10.289
Fremdarbeiten Vertrieb	15.360	12.000
Übrige	35.894	31.797
Summe	634.551	654.919

In den übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von € 1.017 (Vorjahr: € 2.034) enthalten.

V. Sonstige Angaben

Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt für die Ergebnisverwendung vor, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Durchschnittliche Arbeitnehmerzahl

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer betrug 22 Mitarbeiter (Vorjahr: 20). Hiervon waren im Durchschnitt 2 Mitarbeiter im Bereich Customer Success (Vorjahr: 1), 7 Mitarbeiter im Bereich Business Development / Sales / Marketing (Vorjahr: 6), 11 Mitarbeiter im Bereich Produktentwicklung / Produktmanagement (Vorjahr: 12) und 2 Mitarbeiter im Bereich Finance / Admin (Vorjahr: 1) tätig.

Namen der Geschäftsführer

Der Geschäftsführung gehörten im Geschäftsjahr an:

Ulrich Pillau, Baldham, Geschäftsführer (Hotelfachmann, Chief Executive Officer)

Philip von Ditzfurth, München, Geschäftsführer (Diplom-Informatiker, Chief Business Development Officer)

Martin Reichenbach, München, Geschäftsführer (Diplom-Informatiker, Chief Operating Officer)

Dr. Stephan Wiesener, München, Geschäftsführer (Dr. rer. nat. (Informatik), Chief Technology Officer).

Nachtragsbericht

Im März 2021 hat die Gesellschaft eine Finanzierungsrunde über 4,5 Mio € abgeschlossen. Die Gelder sind bereits geflossen. Die europäische Investorengruppe besteht aus dem Lead Investor Force Over Mass aus London, Redalpine aus Zürich und Bayern Kapital aus München. Die drei renommierten Investoren an Bord zu haben, ermöglicht der Gesellschaft, die disruptive API-first Hospitality-Cloud-Plattform weiterzuentwickeln.

Zum 1. Juli 2021 haben sich die drei Gründer von Hotelhero, der führenden Bewertungs- und Empfehlungsplattform für Hotelsoftware, apaleo angeschlossen mit der gemeinsamen Vision, nahtlose Konnektivität auf Basis der digitalen apaleo-Plattform für Hospitality-Betriebe anzubieten.

Diese beiden Geschäftsvorfälle haben keine Auswirkung auf den Jahresabschluss 2020.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, liegen nicht vor.

München, den 30. Juli 2021

Ulrich Pillau

Philip von Ditzfurth

Martin Reichenbach

Dr. Stephan Wiesener

Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 wurde am 17.09.2021 festgestellt.
